

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

**SUBJECT:** GERMAN  
**PAPER NUMBER:** I  
**DATE:** 4th September 2012  
**TIME:** 9.00 a.m. to 11.00 a.m.

---

**Part I: ESSAY - AUFSATZ** (60 Punkte)

Schreiben Sie einen Aufsatz von 250 – 300 Wörtern über **EINS** der folgenden Themen:

- 1) Ist Werbung wichtig?
- 2) Ein Buch wurde verfilmt. Ziehen Sie Buch oder Film vor?
- 3) So stelle ich mir mein Leben in zehn Jahren vor.
- 4) Ich habe Angst vor einem Erdbeben.
- 5) Ein festlicher Abend.
- 6) Unser letzter Urlaub im Zelt.

**Part II: COMMUNICATIVE WRITING – KOMMUNIKATIVES SCHREIBEN** (40 Punkte)

Schreiben Sie einen Brief/Bericht zwischen 150 und 200 Wörtern zu **EINEM** der folgenden Themen:

**ENTWEDER**

**Thema 1: Leserbrief**

In der Zeitung stand folgende Meldung:

***Rekordfund***

*Im Hamburger Hafen hat der Zoll bei einer Überprüfung der Güter im Hafen 117 Container mit gefälschten Sportschuhen im Wert von 383 Millionen Euro entdeckt. Die Schuhe trugen alle das Warenzeichen einer bekannten Herstellerfirma und sollten zu dem entsprechend hohen Preis verkauft werden.*

*Aufgrund der entsprechenden Handelsgesetze wurden die Turnschuhe jedoch geschreddert und zu Bodenplatten für Sportplätze verarbeitet.*

*Imitationen sind ein großes Geschäft und kosten Deutschland 70.000 Jobs und der deutschen Industrie 25.000 Milliarden Schaden pro Jahr.*

**Arbeitsauftrag:**

Schreiben Sie einen Leserbrief zwischen 150 und 200 Wörtern an die Zeitung und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Warum Sie schreiben.
- Was Sie davon halten, dass brauchbare Sportschuhe geschreddert werden.
- Hätte man nicht Bodenplatten für Sportplätze aus billigerem Material herstellen können?
- Könnten Sie eine bessere Verwendung für die Imitationen vorschlagen?
- Sind Leute, die Markenfälschungen kaufen, Opfer oder Täter? Begründen Sie Ihre Meinung.

**ODER**

**Thema 2: Bericht über ein Sportereignis**

*Sie sind sehr sportlich und haben an einem wichtigen Wettbewerb bzw. Sportfest außerhalb Ihrer Stadt teilgenommen.*

**Arbeitsauftrag:**

Schreiben Sie einen Bericht von etwa 150-200 Wörtern über dieses Ereignis und Ihre persönlichen Erfahrungen und gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Um welche Sportart handelte es sich?
  - Wann und wo hat das Ereignis stattgefunden?
  - Wie viele Sportler / Altersgruppen nahmen daran teil?
  - Gab es Zuschauer und wie reagierten diese?
  - Würden Sie noch einmal an einem solchen Wettbewerb teilnehmen, wenn ja – warum?
-

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| <b>SUBJECT:</b>      | GERMAN                  |
| <b>PAPER NUMBER:</b> | II                      |
| <b>DATE:</b>         | 5th September 2012      |
| <b>TIME:</b>         | 9.00 a.m. to 11.30 a.m. |

---

EXAMINER'S PAPER

**Part I - 'LISTENING COMPREHENSION' (25 Punkte)**

**Time allowed: 45 minutes.**

**Part I contains 2 texts of about 100 words each.**

**The examiner will read the text once at a normal speed.**

**Thereafter the candidates will be allowed 1 minute to read the questions.**

**The examiner will read the text again at a normal speed.**

**The candidates will then be allowed 5 minutes to answer the questions on each text.**

---

**Part I: 'LISTENING COMPREHENSION' (25 Punkte)**

**Sie hören jetzt zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Nach dem zweiten Hören beantworten Sie die Fragen zu dem jeweiligen Text.**

**Text 1: Todesfalle Fischernetz (13 Punkte)**

Die fröhlichen Tiere sind in höchster Gefahr, denn 300.000 Delphine starben im letzten Jahr in Fischernetzen.

Ein herrlicher Tag vor der Küste Perus: Delphine spielen im klaren Wasser des Pazifiks und springen vor Freude hoch in die Luft. Doch plötzlich bricht Panik aus: Einige zappeln hilflos im Wasser, denn sie haben sich in einem Netz verfangen. Verzweifelt versuchen sie, sich zu befreien, schaffen es aber nicht.

Fischernetze werden überall zur Todesfalle für diese Meeressäuger. Die Netze sollen Thunfische fangen, jedoch werden sie für die Delphine zur Falle. Daher versucht die „Gesellschaft zur Rettung der Delphine“ Meeresreservate einzurichten, in denen Fischfang mit Netzen verboten ist.

*(Quelle: A German Magazine)*

**Text 1 A) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? (je 1 Punkt = 10 Punkte)**

- 1) Für die Delphine besteht keine Gefahr.
- 2) Die Küste Perus liegt am Atlantik.
- 3) Das Wetter an der Küste ist sehr milchig.
- 4) Die Delphine schwimmen fröhlich umher.
- 5) Delphine können hoch aus dem Wasser springen.
- 6) Die Fischernetze sind für die Delphine unsichtbar.
- 7) Die Tiere verfangen sich in den Netzen.
- 8) Sie versuchen nicht, sich zu befreien.
- 9) „Die Gesellschaft zur Rettung der Delphine“ will helfen.
- 10) In Meeresreservaten ist Fischfang mit Netzen nicht erlaubt.

**Text 1 B) Mehrfachauswahl: Welche Antwort ist richtig? (je 1 Punkt = 3 Punkte)**

- 11) Delphine sind:
  - a) Fische
  - b) Meeressäuger
  - c) Landtiere
- 12) Das Wasser an der Küste Perus ist:
  - a) heute besonders schmutzig
  - b) zur Zeit sehr stürmisch
  - c) völlig klar
- 13) „Die Gesellschaft zur Rettung der Delphine“ will:
  - a) überall verbieten, dass Fischer mit Netzen fangen
  - b) Meeresreservate einrichten
  - c) sich nicht um die peruanischen Delphine kümmern

**Text 2: Schneebaden gegen Erkältungen (12 Punkte)**

Im Badeanzug im Schnee baden - bei minus 15 Grad. Den Kleinen aus diesem Kindergarten in der Ukraine macht die Kälte nichts aus. Sie wälzen sich im Schnee und freuen sich. Davor waren sie in der Sauna und haben bei sehr hohen Temperaturen geschwitzt.

Das macht ihnen Spaß: „Erst wärmen wir uns auf und dann gehen wir raus und reiben uns mit Schnee ein.“ Und nach dem Schneebad wird heißer Tee getrunken.

Der Kindergarten will mit diesem Programm Krankheiten verhindern und das scheint zu funktionieren. „Seit wir das machen, bin ich nicht mehr krank,“ sagt ein kleiner Junge. Auch die Eltern sind begeistert.

*(Quelle: Zeitungsbericht)*

**Text 2 Beantworten Sie folgende Fragen jeweils in einem ganzen Satz. (je 3 Punkte = 12 Punkte)**

- 1) In welchem Land baden die Kinder im Schnee?
- 2) Wie sind die Kinder für dieses Schneebad bekleidet?
- 3) Was machen die Kinder vor dem Bad im Schnee?
- 4) Wozu ist dieses Programm gut?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| <b>SUBJECT:</b>      | GERMAN                  |
| <b>PAPER NUMBER:</b> | II                      |
| <b>DATE:</b>         | 5th September 2012      |
| <b>TIME:</b>         | 9.00 a.m. to 11.30 a.m. |

---

CANDIDATE'S PAPER

**COMPREHENSION total time 2 hours 30 minutes - total 100 points**

**Part I - The 'Listening Comprehension'** (25 Punkte)

**Time allowed: 45 minutes.**

**Part I contains 2 texts of about 100 words each.**

**The examiner will read the text once at a normal speed.**

**Thereafter the candidates will be allowed 1 minute to read the questions.**

**The examiner will read the text again at a normal speed.**

**The candidates will then be allowed 5 minutes to answer the questions on each text.**

**Part II – The 'Reading Comprehension'** (75 Punkte)

**Time allowed: 1 hour and 45 minutes.**

---

**Part I: 'LISTENING COMPREHENSION'** (25 Punkte)

**Sie hören jetzt zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Nach dem zweiten Hören beantworten Sie die Fragen zu dem jeweiligen Text.**

**Text 1: Todesfalle Fischernetz** (13 Punkte)

**Text 1 A) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?** (je 1 Punkt = 10 Punkte)

- 1) Für die Delphine besteht keine Gefahr.
- 2) Die Küste Perus liegt am Atlantik.
- 3) Das Wetter an der Küste ist sehr milchig.
- 4) Die Delphine schwimmen fröhlich umher.
- 5) Delphine können hoch aus dem Wasser springen.
- 6) Die Fischernetze sind für die Delphine unsichtbar.
- 7) Die Tiere verfangen sich in den Netzen.
- 8) Sie versuchen nicht, sich zu befreien.
- 9) „Die Gesellschaft zur Rettung der Delphine“ will helfen.
- 10) In Meeresreservaten ist Fischfang mit Netzen nicht erlaubt.

**Text 1 B) Mehrfachauswahl: Welche Antwort ist richtig? (je 1 Punkt = 3 Punkte)**

- 11) Delphine sind:
- a) Fische
  - b) Meeressäuger
  - c) Landtiere
- 12) Das Wasser an der Küste Perus ist:
- a) heute besonders schmutzig
  - b) zur Zeit sehr stürmisch
  - c) völlig klar
- 13) „Die Gesellschaft zur Rettung der Delphine“ will:
- a) überall verbieten, dass Fischer mit Netzen fangen
  - b) Meeresreservate einrichten
  - c) sich nicht um die peruanischen Delphine kümmern

**Text 2: Schneebaden gegen Erkältungen (12 Punkte)**

**Text 2: Beantworten Sie folgende Fragen jeweils in einem ganzen Satz.**  
(je 3 Punkte = 12 Punkte)

- 1) In welchem Land baden die Kinder im Schnee?
  - 2) Wie sind die Kinder für dieses Schneebad bekleidet?
  - 3) Was machen die Kinder vor dem Bad im Schnee?
  - 4) Wozu ist dieses Programm gut?
-

## Part II: 'READING COMPREHENSION'

(75 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann alle Fragen!

### Runde Sache - Sehr einfach!

#### *Absatz 1*

Eine Milliarde PIZZEN essen die Deutschen im Jahr. Auf einem Teig so dünn wie Frisbee-Scheiben lagern Berge von Ananas, Thunfisch, Salami.... Schmeckt sicher gut, hat aber nichts mehr mit der ursprünglichen Pizza zu tun, wie sie in Neapel einstmals in den Armenvierteln (= *poverty stricken areas*) der Stadt zubereitet wurde.

#### *Absatz 2*

Hier in den engen Gassen wurde die Pizza als „Tochter der Not“ geboren, sozusagen als Armenspeise. Sie bestand aus Teigresten, Tomaten, ein paar Blättern Basilikum, Öl und vielleicht etwas Käse. Das konnten sich die ärmsten Arbeiter gerade noch leisten.

#### *Absatz 3*

Zur Delikatesse entwickelte sich die Pizza erst mit der Zeit durch die sorgfältige Zubereitungstechnik und der wenigen – ursprünglich immer gleichen – Zutaten. Kurz: Die Pizza wurde zum Symbol edler Einfachheit und eroberte die Welt. Frisch vom Pizza-Bäcker oder aus der Tiefkühltruhe ist eine Pizza die einfachste und schnellste Mahlzeit, die sich Leute mit wenig Zeit vorstellen können.

#### *Absatz 4*

Jedoch inzwischen wurden Wünsche nach Abwechslung laut. Der bekannteste deutsche Hersteller für Tiefkühl-Pizzen hat 32 Sorten im Angebot. Pizzas mit Salami und anderer Wurst, mit Thunfisch und Sardinen, Broccoli und Blumenkohl, Pilzen und Oliven, Peperoni und Kräutern, den verschiedensten Käsesorten – alles, was sich ein Gourmet Herz nur vorstellen könnte, wird angeboten und gekauft. Pizza ist in Deutschland zum Volksnahrungsmittel geworden, man bekommt sie, wann und wo man will.

#### *Absatz 5*

Ein typisches Beispiel: Eine kurvige Landstraße im tiefsten Allgäu bei Kaufbeuren. Der Weg führt steil den Berg hinauf, zwischen Bäumen und Büschen liegt die Pizzeria Pergola: bunte Malerei an der Außenfassade, drinnen Plastikstühle zwischen Zimmerpflanzen und einem Aquarium in einer Art Wintergarten. Im Hintergrund glüht ein Steinofen. Hier wirkt Carmine D'Elia, Pizzabäcker in der vierten Generation.

#### *Absatz 6*

Carmine ist stolz auf seinen Beruf und seine Pizza-Bäcker-Kunst. Er ist ein freundlicher Mensch, hat aber eine Mission: „Ich will den Deutschen zeigen, wie die wahre Pizza schmeckt! Die Küche ist der Stolz Italiens, und die Pizza eine ihrer größten Delikatessen!“ sagt er und wendet sich wieder seiner Arbeit zu.

*Absatz 7*

Die ganze Liebe des *Pizzaiolo* gilt seinem Teig. „Entscheidend ist, dass er lange und langsam geht,“ sagt Carmine, „die Hefe darf den Magen nicht belasten.“ Hingebungsvoll (= *passionately*) knetet und schlägt er, bestäubt mit Mehl und formt gleichmäßige Kugeln. Diese gehen nochmals, bis sie schließlich elastisch sind, fest, aber nicht zäh, weich, geschmeidig und seidig glänzend. Dann wird der Teig dünn ausgerollt und der Belag aufgetragen.

*Absatz 8*

Und im Belag liegt sein ganzes Geheimnis: Für Carmine existieren nur zwei Pizza-Varianten: „Margherita“ mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum sowie „Marinara“ mit Tomaten, Knoblauch und Oregano. Mehr nicht. Mit dem hölzernen Ofenschieber lässt Carmine die Pizza in den heißen Ofen rutschen. Sekunden später „kochen“ die Tomaten, zerfließt der Mozzarella, und zwei Minuten später ist der Teigboden gebacken – die Pizza ist fertig. Ein Faden Olivenöl wird spiralförmig über die Pracht gegossen und die Herrlichkeit serviert, um sofort mit der Hand gegessen zu werden. – Italienisches Vergnügen in Deutschland!

(Adapted from a German Magazine)

**Section A: ‘Vocabulary & Understanding’**

**(15 Punkte)**

**I. Wie kann man die unterstrichenen Wörter im Text anders ausdrücken?**

**Schreiben Sie diese fünf Sätze neu, indem Sie das unterstrichene Wort durch ein jeweils passendes Wort oder einen jeweils passenden Ausdruck ersetzen.**

**(je 2 Punkte = 10 Punkte)**

(Beispiel: Eine Milliarde Pizzen vertilgen die Deutschen im Jahr. = Eine Milliarde Pizzen essen die Deutschen im Jahr.)

- a) In den engen Gassen von Neapel wurde die Pizza geboren. (*Absatz 2*)
- b) Später eroberte die Pizza die Welt. (*Absatz 3*)
- c) Es werden auch tiefgekühlte Pizzas mit Thunfisch und Sardinien angeboten. (*Absatz 4*)
- d) Carmine will den Deutschen zeigen, wie die wahre Pizza schmeckt. (*Absatz 6*)
- e) Für den Pizza-Bäcker existieren nur zwei Pizza-Varianten. (*Absatz 8*)

**II. Nennen Sie von den folgenden Ausdrücken jeweils das Gegenteil. Benutzen Sie nicht einfach die Verneinung in Form von „nicht“ oder „un-“.**

**(je 1 Punkt = 5 Punkte)**

(Beispiel: „reich – *arm*“, aber nicht: „reich – *nicht reich*“.)

- f) eng
- g) die Einfachheit
- h) kaufen
- i) der Berg
- j) mehr



## **Section B: 'Questions on Text'**

**(20 Punkte)**

### **I. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? (je 1 Punkt = 5 Punkte)**

- a) Die Deutschen mögen keine Pizzas.
- b) Die ursprüngliche Pizza war mit Salami bedeckt.
- c) Eine Pizza aus der Tiefkühltruhe ist die einfachste Mahlzeit.
- d) Pizza ist ein Volksnahrungsmittel geworden.
- e) Pizzen werden auf Gasöfen gebacken.

### **II. Beantworten Sie folgende Fragen aus dem Text „Runde Sache – Sehr einfach!“ Die Antworten müssen komplette Sätze sein. Schreiben Sie nicht einfach vom Text ab! (total 15 Punkte)**

- f) Wie sah die ursprüngliche Pizza in Neapel aus?  
(Absatz 2) **(2 Punkte)**
- g) Wieso eroberten Pizzen die Welt als beliebtes Nahrungsmittel?  
(Absatz 3) **(2 Punkte)**
- h) Nennen Sie mindestens zwei Varianten als Pizza-Belag, die bald populär wurden. (Absatz 4) **(2 Punkte)**
- i) Beschreiben Sie das Restaurant „Pizzeria Pergola“.  
(Absatz 5) **(2 Punkte)**
- j) Was will der Italiener Carmine den Deutschen zeigen?  
(Absatz 6) **(2 Punkte)**
- k) Warum muss der Pizza-Teig ganz besonders gut geknetet werden?  
(Absatz 7) **(2 Punkte)**
- l) Beschreiben Sie den Backvorgang der Pizza im Ofen.  
(Absatz 8) **(3 Punkte)**

## **Section C: 'Structures'**

**(total 20 Punkte)**

### **I. Indirekte Rede: Setzen Sie die folgenden Sätze in die Form der indirekten Rede: (je 2 Punkte = 4 Punkte)**

(Beispiel: Der Pizza-Bäcker sagte: „Diese Pizza ist ein echtes Kunstwerk.“ =  
*Der Pizza-Bäcker sagte, diese Pizza sei ein echtes Kunstwerk.*)

- a) Der Kunde sagte zur Verkäuferin: „Ich kaufe diese beiden tiefgekühlten Pizzen.“
- b) Die Verkäuferin antwortete: „Der Preis für beide Pizzen zusammen ist Euro 9,50.“

**Direkte Rede: Setzen Sie die folgenden Sätze in die Form der direkten Rede:  
(je 2 Punkte = 4 Punkte)**

(Beispiel: Der Kellner fragte den Gast, welche Pizza er wünsche. = *Der Kellner fragte den Gast: „Welche Pizza wünschen Sie?“*)

- c) Ein Besucher behauptete, er habe in der Pizzeria Pergola die beste Pizza seines Lebens gegessen.
- d) Der Gast erzählte, dass die Pizzeria nicht besonders schön eingerichtet sei.

**II. Füllen Sie die Lücken aus.**

**Schreiben Sie die folgenden Sätze ab und füllen Sie jedes fehlende Wort in der richtigen Form ein. Achten Sie dabei auf Tempus, Modus oder Kasus.**

**(je 0,5 Punkt = 6 Punkte)**

- e) In Deutschland (essen) ..... man eine Milliarde Pizzen (in) ..... Jahr.
- f) Vor einem halben Jahrhundert (können) ..... man die einfache Pizza bereits in der (ganz) ..... Welt kaufen.
- g) (Viel) ..... Leute bevorzugen Pizzen mit (scharf) ..... Kräutern.
- h) In (die) ..... Nähe von Kaufbeuren (befinden) ..... sich das beste Pizza-Lokal.
- i) Pizza-Backen ist (ein) ..... Kunst, die von (wenig) ..... wirklich beherrscht wird.
- j) Der Italiener Carmine (sein) ..... ein Spezialist, der in (die) ..... ganzen Gegend bekannt ist.

**III. Verbinden Sie die folgenden Sätze, indem Sie Konnektoren verwenden.**

**(je 2 Punkte = 6 Punkte)**

(Beispiel: Wir haben die Pizza-Bäckerei gesucht. Wir sind alle Straßen abgefahren. = *Wir haben die Pizza-Bäckerei gesucht, indem wir alle Straßen abgefahren sind.*)

- k) Der Teig muss gut geknetet werden. Er wird gebacken.
- l) Viele Leute mögen keinen Fisch auf der Pizza. Sie bevorzugen Tomaten und Schinken.
- m) Die ursprünglichen Pizzen in Neapel enthielten keine Salami. Die Leute dort waren arm.

**Section D: 'Précis'**

**(20 Punkte)**

**Fassen Sie den Text „Runde Sache – Sehr einfach!“ in 60 bis 80 Wörtern zusammen! Schreiben Sie dabei nicht einfach vom Text ab, sondern versuchen Sie zu zeigen, dass Sie den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben können.**

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| <b>SUBJECT:</b>      | GERMAN                  |
| <b>PAPER NUMBER:</b> | III                     |
| <b>DATE:</b>         | 6th September 2012      |
| <b>TIME:</b>         | 9.00 a.m. to 12.00 noon |

---

**Part I : GERMANY – Geography, History and Civilisation.**  
**Teil I : LANDESKUNDE – Deutschland, Österreich, Schweiz.**

**Beantworten Sie insgesamt 5 Fragen: je EINE aus den Themenbereichen 1 – 5.**  
**Die Antworten sollten jeweils etwa 50-75 Wörter enthalten.**

**(total 40 Punkte)**  
**(8 Punkte)**

**Thema 1 „In Deutschland“**

- 1) Sachsen - ein interessantes Land.  
**ODER**
- 2) Hansestadt Hamburg: Lage und Wichtigkeit.

**Thema 2 „Moderne deutsche Geschichte“**

**(8 Punkte)**

- 3) Wie ist die Teilung Deutschlands entstanden?  
**ODER**
- 4) Was waren die Auswirkungen des Wirtschaftswunders?

**Thema 3 „In Österreich und in der Schweiz“**

**(8 Punkte)**

- 5) Österreich:  
Österreich – das Land der Musik.  
**ODER**
- 6) Schweiz:  
Wie haben die Schweizer ihre Verkehrsprobleme in Bezug auf die Berge gelöst?

**Thema 4 „Deutschland aktuell“**

**(8 Punkte)**

- 7) Ausländer in Deutschland: Wie ist die heutige Situation?  
**ODER**
- 8) Welchen Wert hat das Fernsehen in Deutschland?

**Thema 5 „Deutschsprachige Persönlichkeiten“ (8 Punkte)**

9) Schreiben Sie über einen deutschsprachigen Schriftsteller oder eine deutschsprachige Schriftstellerin.

**ODER**

10) Wer war Albert Einstein?

**Part II : GERMANY – Literature**

**Teil II : LANDESKUNDE – Literatur (total 30 Punkte)**

**Wählen Sie EINE Lektüre aus und beantworten Sie die jeweiligen ZWEI Fragen zu dieser Lektüre.**

**Jede einzelne Antwort sollte etwa 75 Wörter enthalten.**

**A) ICH FÜHL MICH SO FIFTY-FIFTY von Karin König (je 15 Punkte = 30 Punkte)**

11) Wie beeinflusst die Partei das Leben der Familie von Sabine in der DDR?

**UND**

12) Welche Auswirkungen hat Marios Flucht auf die anderen Familienmitglieder?

**ODER**

**B) DREI MÄNNER IM SCHNEE von Erich Kästner (je 15 Punkte = 30 Punkte)**

13) Die Erzählung hat viel Humor. Beschreiben Sie eine besonders komische Episode.

**UND**

14) Herr Kesselhuth ist eine wichtige Person in der Erzählung. Berichten Sie über seine Rolle.

**ODER**

**C) MAYA UND DOMENICO (Erster Band) von Susanne Wittpennig (je 15 Punkt = 30 Punkte)**

15) Welche Veränderungen durchlief Domenico im Verlauf des Romans?

**UND**

16) Wie wird das Thema MOBBING in der Erzählung behandelt?

**ODER**

**D) FAST EIN BISSCHEN FRÜHLING von Alex Capus (je 15 Punkte = 30 Punkte)**

17) Warum sind Kurt und Waldemar auf die Idee gekommen, eine Bank zu überfallen?

**UND**

18) Wieso hat Dorly nicht geahnt, dass ihre beiden Freunde verfolgte Bankräuber waren?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

SUBJECT: GERMAN  
PAPER NUMBER: IV – ORAL

---

## EXAMINER'S PAPER

**Time for Oral Examination for each candidate: 10-15 Minutes. Total 30 Punkte**

**Examiners please note: Candidates should be given 1 sheet of paper and pencil/ball point to write down notes. These have to be collected again before student leaves the room.**

**Teil I: 2 Minuten (4 Punkte)**

**Vorstellung:**

Stellen Sie sich vor und erzählen Sie über Ihre Erfahrungen mit der deutschen Sprache und Kultur.

**Teil II: 3 Minuten (13 Punkte)**

**Examiners please note: Candidates will be taking part in a free conversation on a title from a set list of three chosen at random from the following list of generic titles. See "Candidates Paper" for list of titles to choose from.**

**Konversation:**

Wählen Sie ein Thema von den folgenden Titeln und diskutieren Sie dieses.

**Auswahl der Titel:**

**1. Schule und Karriere**

- a) Welche Berufsmöglichkeiten haben Sie nach Ihrem Abitur (A-Level) in Malta?
- b) Werden Sie unmittelbar nach Ihrem Schulabschluss mit einem Beruf beginnen? Wenn nicht, was machen Sie dann?
- c) Wenn Sie an der Universität studieren wollen, welche Fächer haben Sie gewählt und warum?

**2. Beziehungen zur Familie / Freunden**

- a) Erzählen Sie über Ihre Familie.
- b) Haben Sie noch Freunde aus Ihrer Kindheit?
- c) Was verstehen Sie unter einem „guten Freund“ / einer „guten Freundin“ ?

**3. Gesundheit / Wohlfühlen / Sport**

- a) Was bezeichnen Sie mit einer gesunden Ernährung?
- b) Beschreiben Sie das Haus, in dem Sie wohnen.
- c) Ein typisch maltesischer Sport.

**4. Kultur: Musik, Literatur, Unterhaltung**

- a) Welche Art von Musik lehnen Sie ab?
- b) Bücher sind eine Quelle des Wissens.
- c) Entspannende Unterhaltung.

**5. Umwelt**

- a) Fühlen Sie sich für die Umwelt mitverantwortlich?
- b) Verunreinigung der maltischen Gewässer.
- c) Berichten Sie über die Atemluft in Malta.

**Teil III: 10 Minuten**

**(13 Punkte)**

**Leseverständnis**

**NOTES FOR THE EXAMINER for Teil/Part III**

TWO ROOMS are needed for the following examination, one in which the candidate will read the passage and prepare himself / herself for the oral examination. The second room will be the one in which the oral examination will be held. The two rooms should be as close as possible to each other.

There are four different passages - numbered 1 to 4 - out of which one passage will be allotted at random to the candidate. This is done by showing the candidate four unmarked envelopes containing the four different passages; the candidate will choose one. The candidate has approx. 5 minutes to read the passage (in the separate room).

Then the candidate will enter the examination room and the examiner will ask questions about the contents of the passage. The aim of this part of the examination is to test the candidate's ability to understand the written passage and to express himself / herself in German. The candidate is allowed to refer to the passage during the conversation with the examiner (i.e. the candidate keeps the passage during the conversation).

**The questions in the Examiner's Paper are meant as a guide for the examiner. It is at his / her discretion whether to use these questions / all of them / some of them in their present form or to let a conversation develop.**

**THE CANDIDATE IS TO RETURN THE SHEET WITH THE TEXT AND THE PENCIL/BALLPOINT TO THE EXAMINER BEFORE LEAVING THE EXAMINATION ROOM.**

**Text 1: Höchster Wolkenkratzer Europas**

**(13 Punkte)**

Mit einer beeindruckenden Show aus Laserstrahlen und viel lauter Musik ist am Donnerstag der höchste Wolkenkratzer (= *sky scraper*) Europas eingeweiht worden. Er steht in der britischen Hauptstadt London. Der Turm heißt „The Shard“. Das ist englisch für „Glasscherbe“. Denn so sieht der Wolkenkratzer eigentlich auch aus – wie eine riesige Glasscherbe mitten in der Stadt.

„The Shard“ ragt 310 Meter hoch in den Himmel. In ihm soll es mal ein Hotel, mehrere Restaurants und viele Wohnungen geben. Aber noch ist es nicht soweit. Der Turm steht zwar und die Außenwände sind fertig und verglast, aber in seinem Inneren wird noch gebaut. Richtig bezugsfertig wird er erst im nächsten Jahr werden.

Und dann wird er auch schon nicht mehr das größte Gebäude Europas sein. Denn in Moskau – Hauptstadt von Russland – wird gerade ein noch höherer Turm gebaut!

Der Bau von „The Shard“ hat etwa drei Jahre gedauert. Der Turm hat 95 Etagen. Ganz oben soll es eine Aussichtsplattform geben, die wahrscheinlich im nächsten Februar eröffnet wird. Dann können Touristen sich London von oben anschauen. Das wird eine phantastische Aussicht sein, zum Beispiel „the London Eye“ – das Riesenrad am Fluss Themse, Buckingham Palace, die Kathedralen und das überwältigende Häusermeer dieser Weltstadt.

*(Adapted from a German Newspaper)*

**VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten**

- 1) Von welchem neuen Gebäude wird hier berichtet?  
**Antwort:** *The Shard, ein neuer Wolkenkratzer in London.*
- 2) Was wird das Gebäude beinhalten, wenn es fertig gestellt ist?  
**Antwort:** *Ein Hotel, Restaurants, viele Wohnungen.*
- 3) Warum wird The Shard im nächsten Jahr nicht mehr das höchste Gebäude in Europa sein?  
**Antwort:** *In Moskau wird ein noch höheres Gebäude errichtet.*

**Text 2: Freude über erstes Kegelrobben-Baby**

**(13 Punkte)**

An den deutschen Stränden gibt es wieder mehr Kegelrobben (= *grey seals*). Jedes Jahr kommen rund 100 Jungtiere hinzu. Im November 2011 wurde das erste Robbenbaby der Saison auf Helgoland geboren.

Kegelrobben sind neben den Seehunden (= *seals*) die zweite Robbenart an deutschen Küsten. Die Tiere werden über zwei Meter lang und bis zu 300 Kilogramm schwer. Damit ist die Kegelrobbe das größte wildlebende Raubtier bei uns. Doch keine Angst, die Tiere fressen ausschließlich Fische, die sie in ihrem Lebensraum Nord- und Ostsee geschickt jagen und fangen.

Wegen ihres großen Hungers auf Fisch wurden die Kegelrobben früher von Fischern getötet und in der Nordsee beinahe ausgerottet (= *wiped out*). Heute sind sie geschützt und es gibt an den deutschen Küsten wieder einige tausend Tiere. Jeden Winter werden bei uns etwa 100 Kegelrobben-Babys geboren und jetzt war es wieder soweit.

An einem trüben Wochenende erblickte auf dem Strand von Helgoland also wieder der erste „Kegler“ dieser Saison das Licht der Welt. Neugeborene Robbenkinder haben ein weißes, weiches Fell und sind noch sehr klein. Aufgrund der nahrungsreichen Muttermilch wachsen sie jedoch sehr schnell und erreichen in wenigen Jahren die Größe ihrer Eltern. Naturschützer hoffen, dass auch in diesem Jahr die Jungtiere die deutschen Küsten zu ihrer Heimat machen.

*(Adapted from a German Local Newspaper)*

**VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten**

- 1) **Wo wurde das erste Robben-Baby dieser Saison geboren?**  
*Antwort: Auf dem Strand von Helgoland, einer Insel an der deutschen Nordseeküste.*
- 2) **Wie sehen die neugeborenen Kegelrobben aus und was ist ihre Nahrung?**  
*Antwort: Sie sind noch sehr klein, haben ein weißes, weiches Fell. Sie sind von der Muttermilch abhängig.*
- 3) **Warum wurden Robben und Seehunde früher von den Fischern getötet?**  
*Antwort: Weil sie sehr viele Fische fressen und die Fischer lieber diese Fische fangen und verkaufen wollten.*



**Text 3: Das Auto in Deutschland**

**(13 Punkte)**

Bis in die 1990er Jahre war das Auto der Deutschen „liebste Kind“. Heute ist es vor allem jungen Leuten egal: In den Städten ist man ohne Auto entschieden besser unterwegs.

Früher wurde man in Deutschland mit 21 Jahren volljährig (= *come of age*). Doch „richtig erwachsen“ war man erst, wenn man den Führerschein (= *driving licence*) und ein eigenes Auto hatte. Auch Heribert Schröder kaufte sich in den 70er Jahren pünktlich zu seinem 21. Geburtstag für 150 D-Mark einen Gebrauchtwagen. Vor allem für junge Männer war das Auto damals ein wichtiges Statussymbol, das ihnen ein Gefühl von Freiheit gab. Plötzlich konnte man ferne Ziele erreichen – und natürlich auch die Mädchen beeindrucken!

Dass sich die Liebe der Deutschen zum Auto verändert hat, muss die Automobil-Industrie jetzt schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Ungefähr 40 Prozent der jungen Erwachsenen in den Städten ist das eigene Auto nicht mehr wichtig, und der Anteil der jungen Neuwagenkäufer hat sich halbiert.

Dazu kommt, dass es in den Städten nicht genug Parkplätze gibt, Autofahrer oft im Stau stehen und Autos die Umwelt stark belasten. Zudem sind die öffentlichen Verkehrsmittel (= *public transport*) wie Busse und Bahnen wesentlich besser als früher. Sie sind meistens auf die Minute pünktlich und befahren die Strecken häufig, so dass man nie lange warten muss.

*(Adapted from a German Magazine)*

**VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten**

- 1) Warum wurde das Auto früher als das „liebste Kind“ bezeichnet?  
*Antwort: Es war für jeden Deutschen äußerst wichtig, ein Auto zu besitzen.*
- 2) Womit feierte Heribert Schröder seinen 21. Geburtstag?  
*Antwort: Er kaufte sich sein erstes Auto – einen Gebrauchtwagen - für 150 D-Mark. Es gab ihm ein Freiheitsgefühl und beeindruckte die Mädchen.*
- 3) Wie denken Deutsche heute über Autos?  
*Antwort: Sie finden das öffentliche Verkehrsmittel sehr nützlich und pünktlich sind und beklagen, dass es in den Städten nicht ausreichend Parkplätze gibt. Der Verkauf von Neuwagen ist stark zurückgegangen.*

**Text 4: Handy-Kosten jetzt gesenkt**

**(13 Punkte)**

In Deutschland heißt das Mobil-Telefon immer noch „Handy“, was für einen Englisch sprechenden Ausländer manchmal schwierige Missverständnisse (= *misunderstandings*) hervorrufen kann!

Doch vor Kurzem gab es eine sehr gute Nachricht: Wer von Italien oder Spanien oder Malta aus seine Eltern zu Hause – vielleicht in Berlin oder Hannover – anrufen möchte, muss weniger bezahlen. Auch das Surfen im Internet ist um Einiges billiger geworden.

Für alle Länder der Europäischen Union gelten ab sofort neue gesetzliche Obergrenzen (= *upper limits*), das heißt in den Mitgliedsstaaten dürfen die Mobilfunkanbieter nur bis zu einem gewissen Betrag pro Einheit berechnen.

Die Regierungen der einzelnen Länder sowie die vielen verschiedenen Anbieter haben sich nach langen Gesprächen auf Kostensenkungen (= *cost reduction*) bis zu beinahe 20% geeinigt. So dürfen abgehende Handygespräche aus einem EU-Land nach Deutschland nur noch maximal 35 Cent pro Minute kosten. Dieser Tarif lag bisher bei 42 Cent pro Minute. Eingehende Anrufe in der Europäischen Union kosten höchstens 10 Cent pro Minute statt bisher 13 Cent. In diesen Fällen wird sogar sekundengenau abgerechnet.

Auch das Versenden von SMS ist billiger geworden. Schickt man aus dem EU-Ausland ein SMS nach Hause, so kostet das nur noch 11 Cent und nicht wie früher 13 Cent, was ebenfalls einer Senkung von über 10% entspricht.

*(Adapted from a German Magazine)*

**VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten**

- 1) Benutzen Sie ein Mobiltelefon? Wie wichtig ist für Sie eine solche Kommunikationsmöglichkeit?  
**Antwort:** *(Vermutlich!) Ja. Gründe sind sicher Kontakt zu Freunden und Eltern.*
- 2) Wann und zwischen welchen Ländern wurden die Tarife gesenkt?  
**Antwort:** *Seit kurzer Zeit, etwa vor 1-2 Monaten. Diese Senkung gilt für alle Länder der Europäischen Union.*
- 3) Ist die Versendung eines SMS auch billiger geworden?  
**Antwort:** *Ja, der Preis wurde von 13 auf 11 Cent gesenkt.*

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

**SUBJECT:** GERMAN  
**PAPER NUMBER:** IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### Teil II: 3 Minuten

(13 Punkte)

#### **Konversation :**

Wählen Sie **ein** Thema von den folgenden Titeln und diskutieren Sie dieses.

- Welche Berufsmöglichkeiten haben Sie nach Ihrem Abitur (A-Level) in Malta?
- Erzählen Sie über Ihre Familie.
- Was bezeichnen Sie mit einer gesunden Ernährung?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

**SUBJECT:** GERMAN  
**PAPER NUMBER:** IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### Teil II: 3 Minuten

(13 Punkte)

#### **Konversation :**

Wählen Sie **ein** Thema von den folgenden Titeln und diskutieren Sie dieses.

- Welche Art von Musik lehnen Sie ab?
- Fühlen Sie sich für die Umwelt mitverantwortlich?
- Werden Sie unmittelbar nach Ihrem Schulabschluss mit einem Beruf beginnen? Wenn nicht, was machen Sie dann?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

**SUBJECT:** GERMAN  
**PAPER NUMBER:** IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### **Teil II: 3 Minuten**

(13 Punkte)

#### **Konversation :**

Wählen Sie **ein** Thema von den folgenden Titeln und diskutieren Sie dieses.

- Haben Sie noch Freunde aus Ihrer Kindheit?
- Bücher sind eine Quelle des Wissens.
- Ein typisch maltesischer Sport.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

**SUBJECT:** GERMAN  
**PAPER NUMBER:** IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### Teil II: 3 Minuten

(13 Punkte)

#### **Konversation :**

Wählen Sie **ein** Thema von den folgenden Titeln und diskutieren Sie dieses.

- Wenn Sie an der Universität studieren wollen, welche Fächer haben Sie gewählt und warum?
- Beschreiben Sie das Haus, in dem Sie wohnen.
- Verunreinigung der maltesischen Gewässer.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

**SUBJECT:** GERMAN  
**PAPER NUMBER:** IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### Teil II: 3 Minuten

(13 Punkte)

#### **Konversation :**

Wählen Sie **ein** Thema von den folgenden Titeln und diskutieren Sie dieses.

- Berichten Sie über die Atemluft in Malta.
- Was verstehen Sie unter einem „guten Freund“ / einer „guten Freundin“?
- Entspannende Unterhaltung.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

SUBJECT: GERMAN  
PAPER NUMBER: IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### **Teil III: 10 Minuten**

**13 Punkte**

#### **Text 1: Höchster Wolkenkratzer Europas**

Mit einer beeindruckenden Show aus Laserstrahlen und viel lauter Musik ist am Donnerstag der höchste Wolkenkratzer (= *sky scraper*) Europas eingeweiht worden. Er steht in der britischen Hauptstadt London. Der Turm heißt „The Shard“. Das ist englisch für „Glasscherbe“. Denn so sieht der Wolkenkratzer eigentlich auch aus – wie eine riesige Glasscherbe mitten in der Stadt.

„The Shard“ ragt 310 Meter hoch in den Himmel. In ihm soll es mal ein Hotel, mehre Restaurants und viele Wohnungen geben. Aber noch ist es nicht soweit. Der Turm steht zwar und die Außenwände sind fertig und verglast, aber in seinem Inneren wird noch gebaut. Richtig bezugsfertig wird er erst im nächsten Jahr werden.

Und dann wird er auch schon nicht mehr das größte Gebäude Europas sein. Denn in Moskau – Hauptstadt von Russland – wird gerade ein noch höherer Turm gebaut!

Der Bau von „The Shard“ hat etwa drei Jahre gedauert. Der Turm hat 95 Etagen. Ganz oben soll es eine Aussichtsplattform geben, die wahrscheinlich im nächsten Februar eröffnet wird. Dann können Touristen sich London von oben anschauen. Das wird eine phantastische Aussicht sein, zum Beispiel „the London Eye“ – das Riesenrad am Fluss Themse, Buckingham Palace, die Kathedralen und das überwältigende Häusermeer dieser Weltstadt.

*(Adapted from a German Newspaper)*



MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

SUBJECT: GERMAN  
PAPER NUMBER: IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### **Teil III: 10 Minuten**

**13 Punkte**

#### **Text 2: Freude über erstes Kegelrobben-Baby**

An den deutschen Stränden gibt es wieder mehr Kegelrobben (= *grey seals*). Jedes Jahr kommen rund 100 Jungtiere hinzu. Im November 2011 wurde das erste Robbenbaby der Saison auf Helgoland geboren.

Kegelrobben sind neben den Seehunden (= *seals*) die zweite Robbenart an deutschen Küsten. Die Tiere werden über zwei Meter lang und bis zu 300 Kilogramm schwer. Damit ist die Kegelrobbe das größte wildlebende Raubtier bei uns. Doch keine Angst, die Tiere fressen ausschließlich Fische, die sie in ihrem Lebensraum Nord- und Ostsee geschickt jagen und fangen.

Wegen ihres großen Hungers auf Fisch wurden die Kegelrobben früher von Fischern getötet und in der Nordsee beinahe ausgerottet (= *wiped out*). Heute sind sie geschützt und es gibt an den deutschen Küsten wieder einige tausend Tiere. Jeden Winter werden bei uns etwa 100 Kegelrobben-Babys geboren und jetzt war es wieder soweit.

An einem trüben Wochenende erblickte auf dem Strand von Helgoland also wieder der erste „Kegler“ dieser Saison das Licht der Welt. Neugeborene Robbenkinder haben ein weißes, weiches Fell und sind noch sehr klein. Aufgrund der nahrungsreichen Muttermilch wachsen sie jedoch sehr schnell und erreichen in wenigen Jahren die Größe ihrer Eltern. Naturschützer hoffen, dass auch in diesem Jahr die Jungtiere die deutschen Küsten zu ihrer Heimat machen.

*(Adapted from a German Local Newspaper)*

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

SUBJECT: GERMAN  
PAPER NUMBER: IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

### Teil III: 10 Minuten

13 Punkte

#### Text 3: Das Auto in Deutschland

Bis in die 1990er Jahre war das Auto der Deutschen „liebstes Kind“. Heute ist es vor allem jungen Leuten egal: In den Städten ist man ohne Auto entschieden besser unterwegs.

Früher wurde man in Deutschland mit 21 Jahren volljährig (= *come of age*). Doch „richtig erwachsen“ war man erst, wenn man den Führerschein (= *driving licence*) und ein eigenes Auto hatte. Auch Heribert Schröder kaufte sich in den 70er Jahren pünktlich zu seinem 21. Geburtstag für 150 D-Mark einen Gebrauchtwagen. Vor allem für junge Männer war das Auto damals ein wichtiges Statussymbol, das ihnen ein Gefühl von Freiheit gab. Plötzlich konnte man ferne Ziele erreichen – und natürlich auch die Mädchen beeindrucken!

Dass sich die Liebe der Deutschen zum Auto verändert hat, muss die Automobil-Industrie jetzt schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Ungefähr 40 Prozent der jungen Erwachsenen in den Städten ist das eigene Auto nicht mehr wichtig, und der Anteil der jungen Neuwagenkäufer hat sich halbiert.

Dazu kommt, dass es in den Städten nicht genug Parkplätze gibt, Autofahrer oft im Stau stehen und Autos die Umwelt stark belasten. Zudem sind die öffentlichen Verkehrsmittel (= *public transport*) wie Busse und Bahnen wesentlich besser als früher. Sie sind meistens auf die Minute pünktlich und befahren die Strecken häufig, so dass man nie lange warten muss.

*(Adapted from a German Magazine)*

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA  
MATRICULATION CERTIFICATE EXAMINATION  
ADVANCED LEVEL  
SEPTEMBER 2012

---

SUBJECT: GERMAN  
PAPER NUMBER: IV – ORAL

---

## Candidate's Paper

**Teil III: 10 Minuten**

**13 Punkte**

**Text 4: Handy-Kosten jetzt gesenkt**

In Deutschland heißt das Mobil-Telefon immer noch „Handy“, was für einen Englisch sprechenden Ausländer manchmal schwierige Missverständnisse (= *misunderstandings*) hervorrufen kann!

Doch vor Kurzem gab es eine sehr gute Nachricht: Wer von Italien oder Spanien oder Malta aus seine Eltern zu Hause – vielleicht in Berlin oder Hannover – anrufen möchte, muss weniger bezahlen. Auch das Surfen im Internet ist um Einiges billiger geworden.

Für alle Länder der Europäischen Union gelten ab sofort neue gesetzliche Obergrenzen (= *upper limits*), das heißt in den Mitgliedsstaaten dürfen die Mobilfunkanbieter nur bis zu einem gewissen Betrag pro Einheit berechnen.

Die Regierungen der einzelnen Länder sowie die vielen verschiedenen Anbieter haben sich nach langen Gesprächen auf Kostensenkungen (= *cost reduction*) bis zu beinahe 20% geeinigt. So dürfen abgehende Handygespräche aus einem EU-Land nach Deutschland nur noch maximal 35 Cent pro Minute kosten. Dieser Tarif lag bisher bei 42 Cent pro Minute. Eingehende Anrufe in der Europäischen Union kosten höchstens 10 Cent pro Minute statt bisher 13 Cent. In diesen Fällen wird sogar sekundengenau abgerechnet.

Auch das Versenden von SMS ist billiger geworden. Schickt man aus dem EU-Ausland ein SMS nach Hause, so kostet das nur noch 11 Cent und nicht wie früher 13 Cent, was ebenfalls einer Senkung von über 10% entspricht.

*(Adapted from a German Magazine)*